

[20320.] In meinem Verlage erscheint in 3 Wochen:

Das
legitime Recht der Arpaden
oder
die Anwartschaft der Prinzen Crouy-Chanel auf den ungarischen Königsthron.

Von einem Magyaren.

Brosch. Preis 20 N^o. A cond. mit 25%,
fest mit 33 $\frac{1}{2}$ %, baar 40%. Freierpl. fest
11/10, baar 7/6.

Die ungarische Frage ist von großer politischer Bedeutung, und die unerschütterliche Ausdauer, mit welcher Ungarn für seine constitutionellen Rechte seit Jahren kämpft, hat bei allen freiheitsliebenden Völkern einen sympathischen Anklang gefunden; was also jetzt in und über Ungarn vorgeht oder demnächst vorgehen dürfte, muß die Aufmerksamkeit aller liberalen Geister Europa's auf sich ziehen.

Zu den über die Angelegenheiten dieses Landes besonders in der Neuzeit zu Tage getretenen Erscheinungen gehört aber auch die Thronanwartschaft des fürstlichen Hauses Crouy-Chanel. Sie durch authentische Urkunden aus dem 13. und 14. Jahrhundert zu beweisen, ist der Zweck der vorstehenden Schrift. Der Verfasser beabsichtigt daher nicht etwa, die Prinzen Crouy-Chanel der Welt als Kronprätendenten darzustellen, sondern lediglich nur ihre Abstammung aus der königl. ungarischen Urdynastie der Arpaden und ihrer hieraus folgenden Erbrechte zu constatiren, und hierdurch eine fünfshundertjährige Aberration der Geschichte zu berichtigen. Von diesem Standpunkte wird die Abhandlung als neues Product der historischen Literatur jeden gebildeten Leser in hohem Grade interessiren.

Nur auf Verlangen; à cond. bloß soviel als fest verlangt.

Chur, den 1. November 1862.

E. Hitz.

[20321.] In einigen Tagen erscheint bei mir:
Auch die allopathischen Aerzte sollen selbst dispensiren.

Von

Prof. Dr. J. Hoppe.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ N^o, baar 40%, auf 6/1 Freierpl.

Ich würde diese Schrift nicht so spät im Jahre versenden, wenn dieselbe nicht von Zeitinteresse wäre, da Herr Prof. Dr. J. Hoppe seitens des homöopathischen Centralvereins zur Versammlung der Aerzte nach Carlsbad gesandt wurde und in derselben seine dort vertretenen Ansichten weiter entwickelt. Sie wollen gef. mäßig à cond. verlangen und diese Schrift gef. auch allopathischen Aerzten zusenden.

Hochachtung

Leipzig, November 1862.

Otto Purfürst.

[20322.] Das 3. Heft und die folgenden Hefte von:

Exkert, Charakter-Züge aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. 8. Wohlfeilste Ausgabe.

wird nur auf Verlangen, wenn auch à cond., von uns versandt.

Geturichshofen'sche Buchh.
in Magdeburg.

[20323.] Ende November d. J. erscheint in meinem Verlage:

Die
Preussische Gesetzgebung
in Bezug auf
Urheberrecht, Buchhandel und Presse.

Zusammenstellung
aller auf diesen Gebieten zur Zeit gültigen Gesetze und Verordnungen

nebst
gerichtlichen Entscheidungen, Anmerkungen und Erläuterungen

herausgegeben

von

Hermann Kaiser.

gr. 8. ca. 22 Bogen. Preis 1 fl 20 S .

Bei Bearbeitung dieses Werkes war es zunächst meine Absicht, meinen Herren Collegen zum eigenen Gebrauche ein durchaus vollständiges, dabei aber leicht übersichtliches Handbuch über die gesammte, zur Zeit gültige Pressgesetzgebung Preußens in ihrem weitesten Umfange zu liefern. Wenn der Zufall es wollte, daß während meiner Arbeit drei Werke (von Schwarz, Thilo, Conrad) nach einer zehnjährigen Pause in kurzer Aufeinanderfolge erschienen, welche zum Theil denselben Zweck verfolgen, so konnte ich mich nach genauerer Durchsicht derselben doch nicht zum Aufgeben meines Planes entschließen und habe mich in dem Vorworte näher hierüber ausgesprochen.

Die einzelnen Abschnitte des Werkes sind: I. Allgemeines Landrecht (Bestimmungen über den Verlagsvertrag). II. Gesetze zum Schutze des Urheberrechts an Werken der Literatur und der bildenden Künste. III. Pressgesetzgebung. IV. Zeitungsstempelsteuer. V. Internationale Verträge zum Schutze des Urheberrechts an Werken der Literatur und der bildenden Künste. — Ein Anhang behandelt außerdem: 1. Gewerbebetrieb im Umherziehen. 2. Sammeln von Subscriptionen. 3. Bucherauctionswesen. 4. Kalenderverlag. 5. Gesetze über das Postwesen.

Der ziemlich umfangreiche Commentar, den ich dem Wortlaute der Gesetze beigelegt habe, besteht in gerichtlichen Entscheidungen, erläuternden Verfügungen und Verordnungen, Mittheilung und Beleuchtung der Ansichten juristischer Autoren, endlich in Ergebnissen und Mittheilungen aus der geschäftlichen Praxis.

Ob und inwieweit es mir gelungen ist, mit obigem Buche ein durch Vollständigkeit und übersichtliche Anordnung nützliches, namentlich auch zur Vorbereitung auf das Buchhändler-Examen geeignetes Hilfsbuch zu liefern, muß ich dem einsichtigen Urtheile meiner Herren Collegen überlassen.

Uebrigens hat das Werk selbstverständlich auch Interesse für Juristen, Schriftsteller, Zeitungsredactoren, Künstler und Alle, die aus irgend welcher Veranlassung sich mit den Vorschriften der heutigen Pressgesetzgebung Preußens bekannt machen wollen.

Ich liefere das Werk in Rechnung mit 25%, offerire Ihnen jedoch Exemplare, die Sie für Ihren Privatgebrauch oder für Ihr Personal beziehen, gegen baar mit 40%.

Da ich unverlangt nichts versende, so sehe ich Ihren gefälligen Aufträgen entgegen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende October 1862.

Hermann Kaiser.

Firma: E. H. Schroeder's Verlag.

[20324.] Stuttgart, im November 1862.

Die Unterzeichnete beabsichtigt vom 15. November d. J. an ein humoristisches illustriertes Blatt unter dem Titel:

Der wiederauferstandene Eulenspiegel

einmal wöchentlich erscheinen zu lassen.

Die Tendenz dieses Blattes wird eine durchaus radicale werden und hat Unterzeichnete sich bereits die Unterstützung der bedeutendsten Publicisten von dieser Richtung gesichert.

Was die Ausstattung anbetrifft, so wird das Format ungefähr von der Größe des Kladderatsch werden. Für Eleganz des Papiers, Sages und Druckes wird Unterzeichnete alle Sorge tragen.

Als Beilage erscheint außerdem mit jeder Nummer eine politische Revue, welche die eventuellen Abonnenten des wiederauferstandenen Eulenspiegel indessen nicht verbunden sind zu nehmen.

Der Preis per Quartal mit Revue ist 1 fl. 12 kr. oder 21 N^o, einzelne Nummern 8 kr.

Der Preis per Quartal ohne Revue ist 1 fl. oder 17 N^o, einzelne Nummern 6 kr.

Der Preis per Quartal für Revue allein ist 27 kr. oder 8 N^o, einzelne Nummern 2 kr. baar mit 25% Rabatt und auf 12+1 Freieremplar, auf 25+3 Freieremplare.

Die erste Nummer wird gratis ausgegeben, dagegen können von der zweiten Nummer an Bestellungen nur gegen baar effectuirt werden.

Um es den verehrlichen Sortimentshandlungen möglich zu machen, die Zeitschrift mit Erfolg vertreiben zu können, werde ich einen illustrierten Prospect zum Beilegen in Zeitungen und Vertheilen aus der Hand ausgeben, welcher auf Verlangen mit Firma bezogen werden kann, und bitte ich in diesem Falle, mir Ihren Bedarf (siehe Wahlzettel) gefälligst umgehend zukommen zu lassen.

Bei Abnahme von 12 Exemplaren gebe ich 1 Inserat mit hübscher Bignette auf halbe Kosten; bei Abnahme von 25 Exemplaren trage ich sämtliche Kosten desselben.

Um thätige Verwendung für das Blatt bittet ergebenst die

Expedition des Eulenspiegels.
(Emil Ebner.)

[20325.] **Herman Grimm,**
Novellen.

2. (Miniatur-) Auflage.

Geb. 1 fl 22 $\frac{1}{2}$ S ; geb. 2 fl 6 S .

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß der Baarpreis mit 40% am 15. d. M. erlischt, und bitten wir die Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, uns umgehend ihre Bestellungen einzusenden. Das Buch eignet sich zu einem sehr freundlichen Weihnachts-Geschenk.

Berlin, den 4. November 1862.

Besser'sche Buchh.
(W. Herz.)